



Betriebsanleitung

Minilift 2K[®]





Inhaltsverzeichnis

1	Identifikation	4
2	Benutzerhinweise	5
	2.1 ZWECK DES DOKUMENTES	5
	2.2 ZIELGRUPPEN	5
	2.3 HAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG	6
	2.4 NACHBESTELLUNG UND COPYRIGHT	6
3	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
	3.1 AUSBILDUNG DES PERSONALS	8
	3.2 DARSTELLUNG VON SICHERHEITSHINWEISEN	8
	3.3 SYMBOLE AN DER MASCHINE	9
	3.4 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	10
	3.5 SICHERHEITS- UND SCHUTZEINRICHTUNGEN	10
	3.6 HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHRENARTEN	11
	3.6.1 Elektrische Energie	11
	3.6.2 Sicherung gegen Anlauf/versehentliches Einschalten	11
	3.6.3 Allgemeine Arbeitsweise vor Inbetriebsetzen	11
	3.6.4 Lärm	11
	3.6.5 Reinigungsmittel	11
	3.6.6 Organisatorische Maßnahmen	12
4	Gerätebeschreibung	13
	4.1 IDENTIFIKATIONS DATEN	13
	4.2 BESTIMMUNGSGEMÄ ßE VERWENDUNG	13
	4.3 VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG	14
	4.4 AUFBAU DES MINILIFT 2K®	15
	4.5 ANBAUKOMPONENTEN DES MINILIFT 2K®	16
	4.6 FUNKTIONSBESCHREIBUNG	17
	4.6.1 Radgreifer	17
	4.6.2 Schwellerhalter	18
	4.6.3 Motorkran	19
	4.6.4 Federspanner	20
	4.6.5 Getriebeheber und Druckadapter	21
	4.6.6 Schlitten für vordere Positionierrollen	22
	4.6.7 Unterstellbock	23
	4.7 TECHNISCHE DATEN	24
5	Installation, Transport und Inbetriebnahme	25

miniLIFT-2K[®]

5.1 MASCHINE AUFSTELLEN, INSTALLIEREN UND IN BETRIEB NEHMEN	25
5.2 MASCHINE TRANSPORTIEREN	26
5.2.1 Anschlüsse der Maschine herstellen	26
6 Bedienung	27
6.1 BEDIENUNG DES MINILIFT 2K [®]	28
6.1.1 Minilift 2K [®]	28
6.1.2 Radgreifer	29
6.1.3 Schwellerhalter	30
6.1.4 Motorkran	32
6.1.5 Federspanner (Macpearson Adapter)	35
6.1.6 Getriebeheber und Pushadapter	38
6.1.7 Schlitten für vordere Positionierrollen	40
7 Wartung und Instandhaltung	41
7.1 MASCHINE REINIGEN	42
7.2 WARTUNGSPLAN	43
7.3 FETTSCHMIERUNG	44
7.4 STÖRUNGSSUCHE UND -BESEITIGUNG	45
7.4.1 Fehlerliste und Problemlösungen	45
7.5 ERSATZ- UND VERSCHLEIßTEILE	47
7.5.1 Ersatz- und Verschleißteilliste	47
7.6 AUSTAUSCH DES ELEKTROMOTORS	47
7.6.1 Wechsel Keilriemen	50
8 Außerbetriebnahme, Lagerung und Entsorgung	51
8.1 AUßERBETRIEBNAHME	51
8.2 LAGERUNG	52
8.3 ENTSORGUNG	52
9 EG-Konformitätserklärung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
10 Anhang I: Ersatz- und Verschleißteilliste	55
11 Anhang II: Abnahmeprotokoll, Endkontrolle vor Auslieferung	Fehler! Textmarke nicht definiert.



1 Identifikation

Herstellername:	Concept Lift Sp. z o.o.
Straße:	Lutniana 39
Ort:	71-425 Szczecin
Tel.:	+48/ 91 433 39 20
Fax:	
Email:	biuro@concept-lift.pl
Internet:	www.concept-lift.pl
Maschinenbezeichnung:	Minilift 2K [®]
Baujahr:	2014



2 Benutzerhinweise

2.1 Zweck des Dokumentes

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt ist.

Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße für Personal, das nur gelegentlich an der Maschine tätig wird, zum Beispiel bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Die Betriebsanleitung muss jederzeit verfügbar sein. Bewahren Sie ein Exemplar dieser Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Maschine auf!

Neben der Betriebsanleitung sind die im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung zu beachten. Daneben sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten einzuhalten.

2.2 Zielgruppen

Der **Betreiber** ist als übergeordnete juristische Person verantwortlich für die bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine und für die Ausbildung sowie den Einsatz der autorisierten Personen. Er legt für seinen Betrieb die verbindlichen Kompetenzen und Weisungsbefugnisse der autorisierten Personen fest.

Als **Fachkraft** wird eine Person bezeichnet, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann. Weiterhin besitzt sie Kenntnis über die einschlägigen Bestimmungen. Es kommt nur ausgebildetes Fachpersonal oder solches Personal in Betracht, das nach Auswahl des Betreibers für fähig befunden wurde.

Als **geschulte/unterwiesene Person** gilt eine Person, die über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt wurde. Auch über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen wurde sie belehrt. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person tätig werden.

Die Zuständigkeiten sind klar abzugrenzen und festzulegen. Das gesetzlich zulässige Mindestalter ist zu beachten!



2.3 Haftung und Gewährleistung

Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Die Originalfassung dieser Betriebsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt und von uns sachlich geprüft. Die Übersetzung in die jeweilige Landes-/Vertragssprache wurde von einem anerkannten Übersetzungsbüro durchgeführt.

Diese Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sollten Sie jedoch noch Unvollständigkeiten und/oder Fehler feststellen, setzen Sie uns davon bitte schriftlich in Kenntnis. Durch Ihre Verbesserungsvorschläge helfen Sie bei der Gestaltung einer benutzerfreundlichen Betriebsanleitung mit.

2.4 Nachbestellung und Copyright

Weitere Exemplare dieser Betriebsanleitung können unter der im Kapitel Identifikation angegebenen Adresse nachbestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Nachbestellung kostenpflichtig ist.

Alle Rechte ausdrücklich vorbehalten. Vervielfältigung oder Mitteilung an Dritte, gleichgültig in welcher Form, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht gestattet.



3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise. Zusätzlich zu den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Hinweisen sind die Sicherheitshinweise der Zulieferkomponenten in den im Anhang beigefügten Dokumentationen zu berücksichtigen.

1. Es ist nicht erlaubt, die Maschine für einen anderen als den durch den Hersteller vorgesehenen Zweck einzusetzen.
2. Wenn das Personal Fehler oder Gefahren feststellt, muss der Betreiber oder sein Bevollmächtigter unmittelbar davon in Kenntnis gesetzt werden.
3. Wenn mehrere Personen an der Maschine arbeiten, ist eine gute Zusammenarbeit und eine genaue Abstimmung der Tätigkeiten notwendig.
4. Sicherheitseinrichtungen und -vorkehrungen, dürfen während des normalen Betriebs der Maschine niemals entfernt oder überbrückt werden.
5. Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen zwingend erforderlich, hat unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
6. Arbeiten an technischen Ausrüstungen (z.B. Elektrik) dürfen nur von dem entsprechenden Fachpersonal ausgeführt werden.
7. Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, sind die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten!
8. Heiße Teile dürfen nicht mit explosionsgefährlichen oder leichtentflammenden Chemikalien in Kontakt kommen.

3.1 Ausbildung des Personals

Arbeiten an der elektrischen und mechanischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur vom jeweiligen Fachpersonal durchgeführt werden.



Beachten Sie die Hinweise zum Personal in den jeweiligen Kapiteln dieser Betriebsanleitung.



3.2 Darstellung von Sicherheitshinweisen

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Sicherheitshinweise verwendet:

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen!

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.



Das Symbol weist auf mögliche Sach- und/oder Umweltschäden hin.



Das Symbol weist auf möglicherweise gefährliche Situation hin.



Dieses Symbol deutet auf wichtige Sachverhalte und besonders nützliche Informationen hin.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor schwebenden Lasten



miniUFT2K[®]

Fußschutz benutzen

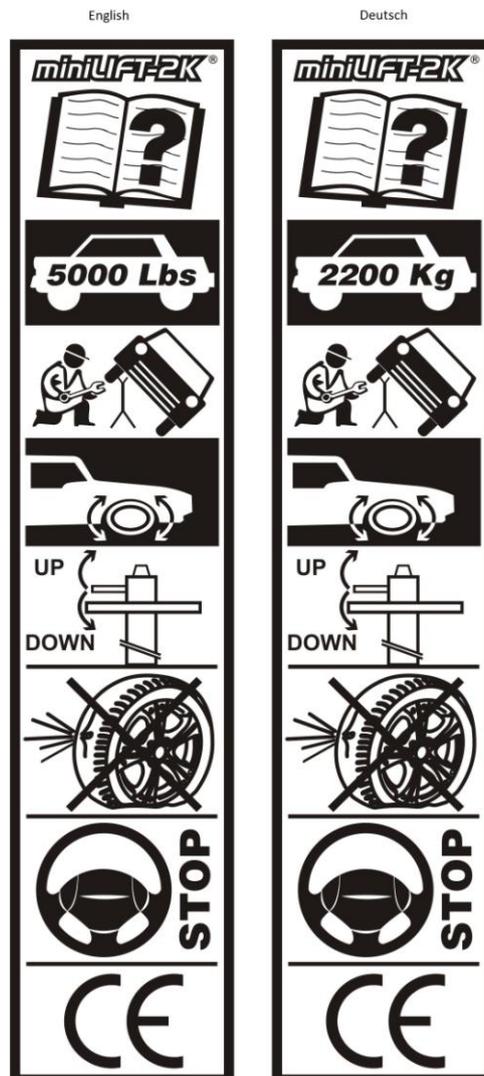


Umweltgefährlich



3.3 Symbole an der Maschine

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine sind stets in gut lesbarem Zustand zu halten.



3.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die erforderlichen oder durch Vorschriften geforderten persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.

Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung ist, je nach auszuführender Tätigkeit, vorgeschrieben. Hierauf wird in den einzelnen Kapiteln dieser Betriebsanleitung gesondert hingewiesen.

Fußschutz benutzen



Achtung beim Umgang mit dem Elektromotor! Er wird bei Betrieb warm/heiß. Lassen Sie deshalb den Motor erst abkühlen, bevor Sie daran arbeiten. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.



3.5 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Dennoch können gefährliche Situationen entstehen.

Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen müssen in einwandfreiem Zustand gehalten werden.



Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!



Schutzeinrichtungen sind nach einer Demontage wieder in ihrer Schutzstellung zu montieren.



3.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

3.6.1 Elektrische Energie

**Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!
Unbedingt die folgenden Hinweise beachten.**



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von elektrotechnischem Fachpersonal, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, durchgeführt werden.

Die Maschine ist bei Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten spannungsfrei zu schalten indem der Netzstecker gezogen wird. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden! Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Maschine sofort abschalten!

Die elektrische Ausrüstung der Maschine regelmäßig inspizieren/prüfen. Mängel sofort beseitigen. Nur isoliertes Werkzeug benutzen!



3.6.2 Sicherung gegen Anlauf/versehentliches Einschalten

Damit gewährleistet werden kann, dass die Maschine energielos ist, ist bei stillstehender Maschine der Netzstecker zu ziehen.



3.6.3 Allgemeine Arbeitsweise vor Inbetriebsetzen

Bevor die Maschine in Betrieb gesetzt wird, muss sichergestellt werden, dass durch den Betrieb der Maschine niemand gefährdet wird.



3.6.4 Lärm

Lärmpegel: < 80 dB(A)

3.6.5 Reinigungsmittel

Sicherheitsdatenblätter beachten!



3.6.6 Organisatorische Maßnahmen

Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine griffbereit aufzubewahren!

Die Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen der Komponenten sind unbedingt zu beachten.

Allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sind zu beachten und anzuweisen!

Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich an der Maschine tätiges Personal (Reinigungs- und Wartungsarbeiten).



Gefahr



Achtung

Vorgeschriebene Schutzausrüstung benutzen.



Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!

Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen an der Maschine vornehmen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten! Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!

Der Betreiber hat für die ausreichende Auslegung und Installation der Beleuchtung zu sorgen.



Gefahr



Achtung

4 Gerätebeschreibung

4.1 Identifikationsdaten

Diese Betriebsanleitung gehört zum Minilift 2K[®] mit den folgenden Anbaukomponenten:

- Radgreifer
- Schwellerhalter
- Motorkran
- Federspanner
- Getriebeheber und Druckadapter

Auf dem Identifikations-/Typenschild sind die unten abgebildeten Daten eingetragen.

Concept Lift Sp. z o.o.
Lutniana 39
71-425 Szczecin

ISO 9001:2008

Minilift 2K[®]

Baujahr: 2014

Seriennummer: _____



Zu Informationen für den sicheren Gebrauch der Maschine siehe Betriebsanleitung.

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf ausschließlich gemäß ihrer Bestimmung, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben, verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Diese Maschine ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und bei Beachtung der Betriebsanleitung sowie der maschinen- und betriebsspezifischen Vorgaben betriebssicher.

Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand und bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung! Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

Insbesondere ist Folgendes zu unterlassen:

- Nichtbeachtung oder nicht ausreichender Beachtung der Informationen dieser Betriebsanleitung;
- Gebrauch von Ersatzteilen oder Teilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind;
- falsche Bedienung;
- Entfernen, Manipulieren oder Nichteinsetzen von Schutzeinrichtungen;
- Ändern von Funktionen;
- nicht genehmigte Veränderungen an der Maschine;
- unvorschriftsmäßige Ausführung der Wartung;
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- schweißen von teilen bzw. Anbauteilen

4.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Von der Maschine können Gefahren ausgehen, wenn sie unsachgemäß oder nicht gemäß ihrer Bestimmung verwendet wird.

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Verwendungszeit der Maschine verfügbar sein. Bewahren Sie ein Exemplar dieser Betriebsanleitung an der Maschine auf! Halten Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ein Exemplar dieser Betriebsanleitung verfügbar!

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend unseren Auftragsunterlagen, insbesondere der Auftragsbestätigung, gewährleistet. Die in den Auftragsunterlagen angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Den Angaben der Betriebsanleitung ist unbedingt Folge zu leisten! Abweichender Einsatz der Maschine schließt eine Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller aus!



Achtung

Schadstoffe müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt besteht. Die gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten.



miniLIFT-2K[®]

4.4 Aufbau des Minilift 2K[®]



Abbildung 1: Aufbau und Komponenten

1	Hebel zum hoch- und runterfahren der Komponenten	4	Hacken zum Einhängen der verschiedenen Komponenten
2	Schutzkappe für manuelles Ablassen mit einem 30 mm Schlüssel des Minilift (siehe Fehlerliste und Problemlösungen Kapitel 7.4.1)	5	Motorschutzabdeckung
3	Griffe zum positionieren des Minilift 2K [®]	6	Rollen

miniLIFT-2K®

4.5 Anbaukomponenten des Minilift 2K®



Abbildung 2: Aufbau und Komponenten

1	Radgreifer	5	Getriebeheber/ Druckadapter
2	Schwellerhalter	6	Schlitten für vordere Positionierrollen (für Arbeiten auf Gitterrost)
3	Motorkran	7	Halterung Motorkran
4	Federspanner	8	Halterung Getriebeheber/ Druckadapter

Die einzelnen Komponenten des Minilift 2K® werden im einzelnen im Kapitel 4.6 Funktionsbeschreibung beschrieben.

miniLIFT-2K®

4.6 Funktionsbeschreibung

Der Minilift 2K® dient zum Anheben von Fahrzeugen mit einer Gesamtlast bis 2.500 kg. Durch verschiedene Komponenten ist der Minilift 2K® unterschiedlich einsetzbar. Die Komponente „Federspanner“ dient zum Spannen bzw. Entspannen von Federn. Die Komponente Kran dient zum Heben von Teilen mit einer maximal Last von 200 kg. Die unterschiedlichen Komponenten werden im Folgenden einzelnen beschrieben.

Vor der Nutzung ist sicher zu stellen, dass der Minilift auf einem geraden und stabilen Untergrund positioniert wird.

4.6.1 Radgreifer

Der Radgreifer dient zum einseitigen Anheben eines Fahrzeuges. Bei Anbringung am Vorderreifen kippt das Auto seitlich. Durch die Anbringung an einem Hinterreifen wird das komplette Heck des Fahrzeuges angehoben. Die Radgröße darf nicht kleiner als 12 sowie nicht größer als 20 Zoll betragen.



miniLIFT-2K[®]

4.6.2 Schwellerhalter

Der Schwellerhalter dient zum Anheben eines Fahrzeuges an der Schwellerpfalz. Das Fahrzeug kann durch betätigen des Minilift seitlich angehoben werden.



miniLIFT-2K[®]

4.6.3 Motorkran

Der Motorkran dient zum Anheben und Transportieren von Motoren und Gegenständen bis zu 250 kg Gesamtlast. Der Kran ist im eingefahrenen Zustand 50 cm lang. Dieser kann bis zu 1 m ausgefahren werden. **Um einen sicheren Stand des Minilift 2K[®] zu gewährleisten, müssen bei dieser Komponente zusätzlich Verlängerungen der Standfüße angebracht werden.**



4.6.4 Federspanner

Die Komponente Federspanner dient zum spannen bzw. entspannen von Stoßdämpfer mit Federn. Er besteht aus zwei Federaufnahmeteilen, die am Minilift befestigt werden.



miniLIFT-2K[®]

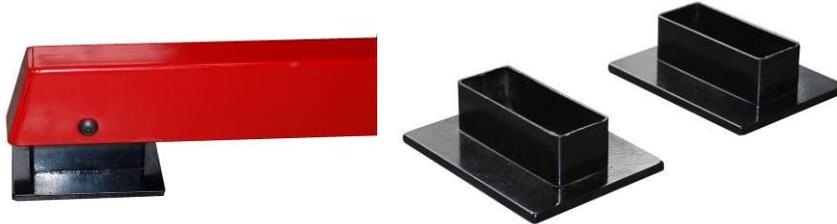
4.6.5 Getriebeheber und Druckadapter

Diese Komponente hat zwei verschiedene Aufsätze. Der Getriebeheber dient zum Aus- und Einbau von Getrieben. Er hat eine Höhe von 1,46 m und kann bis zu einem weiteren Meter auf 2,46 m angehoben werden. Des Weiteren bietet diese Komponente den Druckadapter. Mit Hilfe des Druckadapters kann eine punktuelle Kraft auf ein z.B. festsitzendes Teil aufgebracht werden.



4.6.6 Schlitten für vordere Positionierrollen

Die zwei Schlitten für die vorderen Positionierrollen des Minilift 2K[®] dienen für Arbeiten auf einem Gitterrost. Durch das Anbringen der Schlitten lässt sich der Minilift leichter auf einem Gitterrost positionieren.



4.6.7 Unterstellbock

Der Unterstellbock dient bei einem angehobenen Fahrzeug zur Sicherung des Fahrzeuges bei Nutzung des Minilift 2K[®]. Die Absicherung durch den Unterstellbock ermöglicht das Arbeiten unter dem Auto. Der Unterstellbock ist im Lieferumfang des Minilift 2K[®] nicht enthalten.

Ohne Absicherung durch den Unterstellbock ist das Arbeiten unter dem angehobenen Fahrzeug verboten!



4.7 Technische Daten

Netzspannung (V)	230
Hublast (kg)	2200
Tragfähigkeit Motorkran (kg)	250
Hubhöhe (mm)	1000
Hubzeit (Sek.)	35
Gewicht ca. (kg)	82
Maße L x B x H (mm)	900 x 600 x 1340
Radgröße Radgreifer (Zoll)	12-20

5 Installation, Transport und Inbetriebnahme

Es ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)



Installation, Transport und Inbetriebnahme dürfen nur durch geschultes/unterwiesenes Personal erfolgen.



Bei Arbeiten an der Elektrik ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.



Achtung beim Umgang mit dem Elektromotor! Er wird bei Betrieb warm/heiß. Deshalb den Motor erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.



5.1 Maschine aufstellen, installieren und in Betrieb nehmen

Die Maschine muss auf einem geeigneten stabilen und ebenen Untergrund aufgestellt werden, so dass ein Umkippen der Maschine nicht möglich ist.



Die Spannungsversorgung muss fachgerecht hergestellt werden.

Die jeweilige Komponente ist korrekt zu installieren (siehe Kapitel 6)

Vor Inbetriebnahme ist das Gerät auf Mängel zu prüfen.



5.2 Maschine transportieren

Vor dem Transport des Gerätes muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden!

Der Anschluss Netzstecker (Netztrenneinrichtung) muss getrennt werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Werkzeuge, die für die Belastung geeignet sind. Zum Heben des Minilifts dürfen nur geeignete Transportfahrzeuge, Seile, Ketten und Anschlagmittel verwendet werden, die ausreichend dimensioniert sind und keine Beschädigungen aufweisen.

Verletzungsgefahr durch kippende Teile.
Stellen Sie sicher, dass der Minilift während des Transports nicht kippen kann (Schwerpunkt beachten).

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport.
Beim Transport der Maschine bzw. Komponenten die vor Ort geltenden Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften einhalten.

Treten Sie nicht unter schwebende Lasten!

5.2.1 Anschlüsse der Maschine herstellen

Nach Vorgängen wie dem innerbetrieblichen Transport des Gerätes muss der Anschluss (Netzstecker (Netztrenneinrichtung) des Gerätes wieder hergestellt werden.

Beachten Sie alle Hinweise in Kapitel 5.1!



6 Bedienung

Während der Verwendung des Gerätes dürfen sich keine Personen im Fahrzeug befinden!

Es muss sichergestellt sein, dass:

- die Handbremsen gelöst ist,
- der Gang raus, bzw. das Getriebe auf Neutral gestellt ist,
- das Lenkradschloss eingerastet ist.

Das Stellteil (Bedienhebel) ist zum hoch- oder runterfahren des Minilift immer bis zur oberen oder unteren Endposition durchdrücken.

Minilift 2K[®] nur zum Anheben von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen, sowie zum Spannen von Federn im Fahrzeugbau nutzen!
Das Anheben von Personen ist nicht gestattet!

Das Gerät darf nur in einwandfrei sicherem Zustand genutzt werden.

Achtung beim Umgang mit dem Elektromotor! Er wird bei Betrieb warm/heiß. Deshalb den Motor erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.

Der Betreiber ist für eine ausreichende Beleuchtung am Einsatzort verantwortlich.



Gefahr



Achtung



Gefahr



Gefahr



Gefahr

miniLIFT-2K[®]

6.1 Bedienung des Minilift 2K[®]

Bei der Bedienung des Minilift 2K[®] ist folgendermaßen vorzugehen:

6.1.1 Minilift 2K[®]



Am Minilift 2K[®] können fünf verschiedene Komponenten installiert werden. Die Bedienung der einzelnen Komponenten wird im Laufe dieses Kapitels beschrieben.

Nach der Installation der Komponenten muss der Minilift mit Hilfe des Netzsteckers an die Stromversorgung angeschlossen werden.



miniLIFT-2K[®]

6.1.2 Radgreifer

Der Radgreifer dient zum einseitigen Anheben eines Fahrzeuges auf eine Hubhöhe von bis zu 1 m. Bei der Anbringung am Vorderreifen kippt das Auto seitlich. Durch die Anbringung an einem Hinterreifen wird das komplette Heck des Fahrzeuges angehoben.

Vor Nutzung muss sichergestellt sein, dass sich genug Luft in allen Fahrzeugreifen befindet.

Installieren Sie den Radgreifer durch Einhängen am Minilift 2K[®] (siehe Abbildung).



Positionieren Sie den Minilift vor dem gewünschten Reifen.

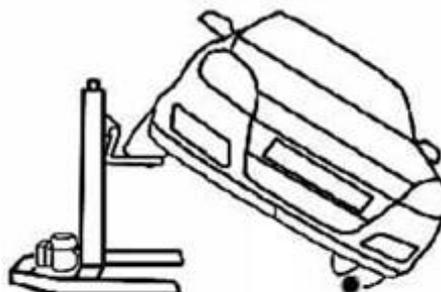
Schieben Sie den Minilift bis zum Anschlag unter den Reifen, sodass der Radgreifer den Reifen komplett umfasst.

Schließen Sie den Minilift mit Hilfe des Netzsteckers an die Stromversorgung an.

Erst dann kann das Fahrzeug angehoben werden.

ACHTUNG: Hebel zum hoch- oder runterfahren des Minilift immer bis zur oberen oder unteren Endposition durchdrücken.

Arbeiten unter dem Fahrzeug sind nur mit zusätzlicher Absicherung durch den Unterstellbock gestattet.



6.1.3 Schwellerhalter

Der Schwellerhalter dient zum Anheben eines Fahrzeuges an der Schwellerpfalz. Zum Schutz des Fahrzeuges ist dieser mit einer Gummiauflage bestückt.

Installieren Sie den Radgreifer durch Einhängen des Radgreifers am Minilift 2K[®] (siehe Abbildung).



Stecken Sie anschließend den Aufsatz des Schwellerhalters über den Radgreifer (s. Abbildungen)



Schließen Sie den Minilift mit Hilfe des Netzsteckers an die Stromversorgung an. Positionieren Sie anschließend den Minilift parallel zum Seitenspiegel des Fahrzeuges (siehe Abbildung).



Achtung! Das Anheben in der Mitte oder im hinteren Bereich ist nicht gestattet. Vor dem Hochfahren des Minilifts ist sicherzustellen, dass die Gummiauflage des Schwellerhalters sich am Aufnahmeplatz für Wagenheber befindet. (Aufnahmepunkt abhängig vom Fahrzeugtyp!)



Achtung

Das Fahrzeug kann mit dieser Komponente seitlich bis zur angebrachten Markierung am Minilift angehoben werden. Das Fahrzeug darf nie höher als 50 cm (s. Markierung) angehoben werden. Der Schwellerhalter dient nur für Arbeiten am Radlauf und zum Reifenwechsel.

miniLIFT-2K[®]

ACHTUNG: Hebel zum hoch- oder runterfahren des Minilift immer bis zur oberen oder unteren Endposition durchdrücken.



miniLIFT-2K[®]

6.1.4 Motorkran

Der Motorkran dient als Montagehilfe bei Ein- und Ausbaurbeiten von Kfz-Motoren (bzw. dem Transport) bis zu 250 kg Gesamtlast. Der Kranausleger kann von 50 cm Länge auf bis zu 1 m Länge ausgefahren werden. Die nach Installation vorhandene Höhe beträgt 1,40 m. Er kann bis zu 2,40 m hochgefahren werden.



Installieren Sie den Motorkran durch Einhängen der Kranhalterung (s. Abbildungen).



miniLIFT-2K[®]

Vor Gebrauch müssen die Verlängerungen der Standfüße angebracht werden. Die Verlängerungen werden auf die Füße des Miniliftes gelegt und hinter den Positionierrollen mit einem Bolzen befestigt (s. Abbildung).

ACHTUNG! Es ist nicht erlaubt, den Minilift ohne die Verlängerungen der Standfüße zu nutzen. Kippgefahr!



Schritt 3

Die zusätzlichen Standfüße verlängern den Minilift um 50cm.

Schließen Sie den Minilift mit Hilfe des Netzsteckers an die Stromversorgung an.

Beim Transport von Fahrzeugteilen mit dem Motorkran muss die Last möglichst niedrig gehalten werden.

ACHTUNG: Hebel zum hoch- oder runterfahren des Minilift immer bis zur oberen oder unteren Endposition durchdrücken.



Stecken Sie die Kran Komponente in die zuvor installierte Halterung von oben herein. Klappen Sie den Ausleger in einem Winkel von 90°C hoch. Befestigen Sie die Querstrebe am Ausleger mit der mitgelieferten Schraube (s. Abbildung).



Schritt 4



Schritt 5

miniLIFT-2K[®]

ACHTUNG: Nicht unter schwebende Lasten treten.



Gefahr



6.1.5 Federspanner (Macpearson Adapter)

Die Komponente Federspanner dient zum spannen bzw. entspannen von einem Stoßdämpfer bei der De-/ Montage einer Feder. Er besteht aus zwei Federaufnahmeteilen, die am Minilift befestigt werden. Durch hochfahren des Federaufnahmetellers und Aufnahme des Stoßdämpfers mit der Feder im Gegenhalter kann die Feder zusammengedrückt und der Stoßdämpfer entspannt werden.



Installieren Sie den Federaufnahmeteller durch Einhängen am Minilift 2K[®].



miniLIFT-2K[®]

Die Federaufnahme (Gegenhalter) wird unter den Lenkstangen von vorne auf den Minilift geschoben und mit einem Bolzen befestigt.



Schritt 3

Der Federaufnahmeteller ist eine Universalaufnahme und für verschiedene Größen von Stoßdämpfern geeignet.

Der Federaufnahmeteller ist mit einer Sicherungskette versehen um ein unkontrolliertes Wegspringen der Feder zu verhindern. Die Kette ist durch eine Windung der Feder zu führen und am Federaufnahmeteller fest zu verschrauben (s. Abbildung).



Schritt 4

Stellen Sie vor Nutzung des Federspanners sicher, dass beide Komponenten richtig installiert und befestigt sind.

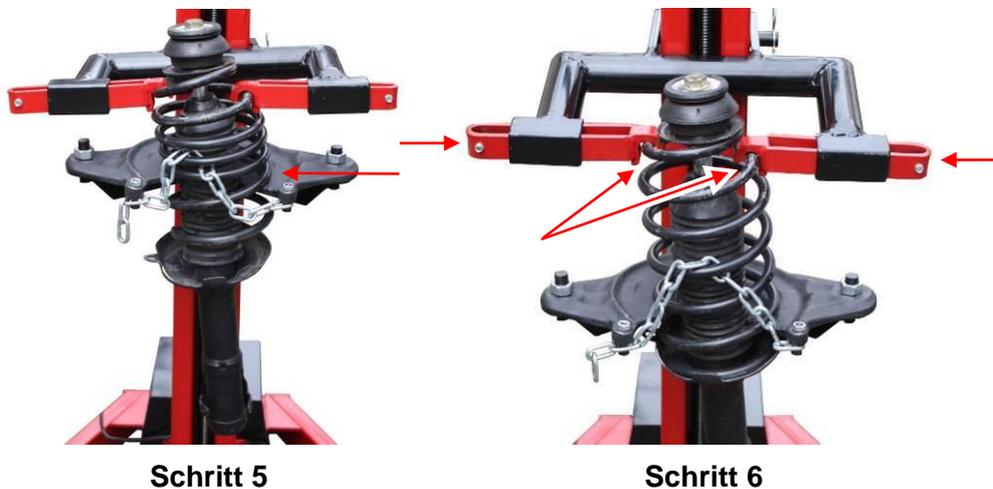
miniLIFT-2K[®]

Schließen Sie den Minilift mit Hilfe des Netzsteckers an die Stromversorgung an.

Durch Betätigung des Hebels nach oben wird der Federaufnahmesteller aufwärts bewegt.

ACHTUNG! Beim Einführen des Stoßdämpfers in den Federspanner muss sichergestellt sein, dass das untere Aufnahmeteil (Federaufnahmesteller) zwischen die Feder und dem Federteller eingreift.

Fahren Sie den Federaufnahmesteller soweit hoch, dass die Feder des Stoßdämpfers die Federaufnahme erreicht hat. Schieben Sie die beiden Halteklauen vor, so dass die Feder bei weiterem Hochfahren des Federaufnahmestellers in die Halteklauen greift (s. Abbildungen) und die Federaufnahme (Gegenhalter) sich am Maschinengestell verkantet, um den nötigen Gegendruck zu gewährleisten.



Schritt 5

Schritt 6

Wenn die Feder in beiden Halteklauen eingreift und die Sicherungskette richtig fixiert ist, kann mit dem weiteren Hochfahren und entspannen des Stoßdämpfers fortgefahren werden. Sobald die Feder nicht mehr an der Kappe des Stoßdämpfers anliegt, stoppen Sie die Verfahrbewegung und schrauben den Stoßdämpfer raus.

ACHTUNG: Hebel zum hoch- oder runterfahren des Minilift immer bis zur oberen oder unteren Endposition durchdrücken.

miniLIFT-2K[®]

6.1.6 Getriebeheber und Pushadapter

Diese Komponente hat zwei verschiedene Aufsätze. Der Getriebeheber dient zum Aus- und Einbau von Getrieben. Er hat eine Höhe von 1,46 m und kann bis zu einem weiteren Meter auf 2,46 m angehoben werden. Des Weiteren bietet diese Komponente den Druckadapter. Mit Hilfe des Druckadapters kann eine punktuelle Kraft auf ein z.B. festsitzendes Teil aufgebracht werden.



Installieren Sie die Halterung der Komponenten durch Einhängen am Minilift 2K[®] (siehe Abbildung). Der Getriebeheber/Pushadapter wird von oben in die Halterung gesteckt.



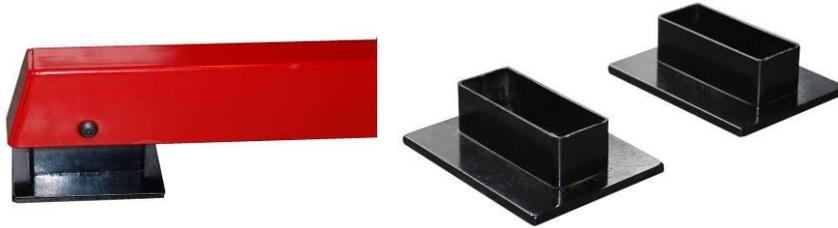
miniLIFT-2K[®]

Schließen Sie den Minilift mit Hilfe des Netzsteckers an die Stromversorgung an.

ACHTUNG: Hebel zum hoch- oder runterfahren des Minilift immer bis zur oberen oder unteren Endposition durchdrücken.

6.1.7 Schlitten für vordere Positionierrollen

Die zwei Schlitten für die vorderen Positionierrollen des Minilift 2K[®] dienen für Arbeiten auf einem Gitterrost. Durch das Anbringen der Schlitten lässt sich der Minilift leichter auf einem Gitterrost positionieren. Durch leichtes Anheben der vorderen Standbeine können die Schlitten unter die Vorderrollen geschoben werden (siehe Abbildung).



Das Anbringen eines Schlittens an der hinteren Positionierrolle ist nicht gestattet.

Die Installation sollte nur erfolgen, wenn keine Komponente installiert ist.

7 Wartung und Instandhaltung

Vor Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine ist diese abzuschalten und der Netzstecker ist zu ziehen!



Gefahr

Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem/unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Instandhaltungsarbeiten (Reparaturen) dürfen nur von Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden.



Gefahr

Eine regelmäßige Wartung und Inspektion der Maschine ist von großer Bedeutung. Das Auftreten von Störungen wird hierdurch vermindert und die Betriebssicherheit erhöht.



Achtung beim Umgang mit dem Elektromotor! Er wird bei Betrieb warm/heiß. Deshalb den Motor erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.



Es ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- Handschutz (Schutzhandschuhe)



Arbeiten an der elektrischen und mechanischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur vom jeweiligen Fachpersonal durchgeführt werden.



Gefahr

Reparaturen und die Entfernung von Schutzverkleidungen oder Abdeckungen dürfen nur nach Abschalten der Maschine und Ziehen des Netzsteckers durchgeführt werden.

7.1 Maschine reinigen

Bei Gebrauch von Reinigungsmitteln sind die Vorschriften auf der Verpackung zu beachten.

Der Kontakt spannungsführender Teile mit Flüssigkeiten ist zu vermeiden, da dies zu „Kurzschlüssen“ führen kann.



Vermeiden Sie möglichst den Kontakt mit Chemikalien. Sollten zum Beispiel Ihre Hände in direkte Berührung mit Chemikalien kommen, so reinigen Sie diese umgehend.



Die Maschine darf nicht mit Druckluft/Dampfstrahler gereinigt werden!



Zur Vermeidung von Verletzungen darf nicht in die laufende Maschine hineingegriffen werden. Sich bewegende Teile und Teile innerhalb der Schutzeinrichtungen dürfen nur bei stillstehender Maschine gereinigt werden.



Zur Reinigung der Maschine stets faserfreie Putztücher verwenden!

Darüber hinaus sind die Hinweise der im Anhang eingebunden Betriebsanleitungen der Zukaufteile zu beachten.



7.2 Wartungsplan

Während der Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen sind anschließend stets festzuziehen!

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen ist zu sorgen! Schadstoffe müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung von Personen und der Umwelt besteht. Auch Leckagen gefährlicher Stoffe führen zur Gefährdung der Umwelt. Die örtlich geltenden Bestimmungen sind einzuhalten.



Die elektrische Ausrüstung der Maschine ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.

Bevor Sie Kabel verbinden oder lösen, überzeugen Sie sich davon, dass der Netzstecker gezogen ist. Das Nichtbeachten kann einen elektrischen Schlag oder Störungen in der Maschine verursachen!



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden! Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Maschine sofort abschalten!

Verschleiß- und Sicherheitsteile müssen im Schadensfall unverzüglich ersetzt werden.

Während der Maschinennutzungszeit sind verschiedene Wartungs- und Kontrollarbeiten durchzuführen. In diesem Kapitel werden die entsprechenden einzuhaltenden Intervalle angegeben.

Bei erschwerten Nutzungs- und Umgebungsbedingungen sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.



7.3 Fettschmierung

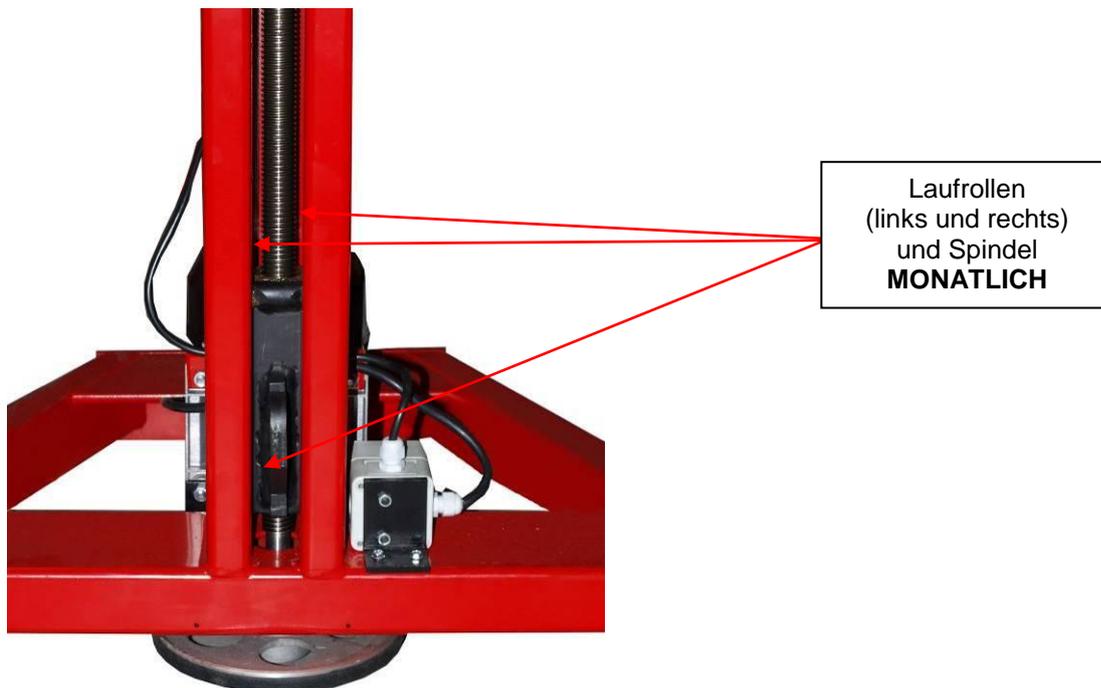
Die Maschine besitzt Schmierstellen, die von Hand abgeschmiert werden müssen.

Die Angabe der Schmierintervalle bezieht sich auf den einschichtigen Betrieb der Maschine (monatlich 50 Mal hoch- und runterfahren). Wird die Anlage mehrschichtig betrieben, so sind die Schmierintervalle entsprechend zu verkürzen.



Zu verwendende Fettsorte: NL-GI (min. Klasse 2)

Füllmenge: je nach Bedarf



7.4 Störungssuche und -beseitigung

Die Beseitigung von Störungen im Arbeitsablauf bzw. die Fehlersuche und -beseitigung dürfen nur durch geschultes/unterwiesenes Personal erfolgen!

7.4.1 Fehlerliste und Problemlösungen

Problem	Ursachen	Lösung
Der Motor läuft, jedoch findet kein Hub statt	Keilriemen ist nicht vorhanden, gerissen oder abgefallen	Keilriemen montieren
Der Motor läuft nicht	70 mF-Kondensator verbrannt	Kondensator auswechseln durch Elektro-Fachkraft
	Kabel im Umkehrschalter getrennt	Erneut anschließen durch Elektro-Fachkraft
	Kabel im Motor getrennt	Erneut anschließen durch Elektro-Fachkraft
Der Motor läuft nicht, Minilift macht jedoch Geräusche	Zu hohes Gewicht	Gewicht verringern, nicht über 2500 kg
	Anlaufkondensator defekt	Kondensator auswechseln durch Elektro-Fachkraft
	Falsche Elektro-Verdrahtung	Elektro-Verdrahtung prüfen durch Elektro-Fachkraft
	Lastmutter verschlissen	Lastmutter und Sicherheitsmutter prüfen
Sicherung löst aus und schaltet von selbst ab	Nicht passender Sicherung	Sicherung von Anschluss mindestens 16A installieren
	Motor defekt	Neuen Motor einbauen
	Falsche Elektro-Verdrahtung	Elektro-Verdrahtung prüfen durch Elektro-Fachkraft
Motor läuft in falsche Richtung (Einphasenmotor)	Verkehrte Kabel	Elektro-Verdrahtung prüfen durch Elektro-Fachkraft

miniLIFT-2K[®]

Problem	Ursachen	Lösung
Ablassen des Minilift nicht möglich	Fehlende Energie	Manuelle Absenkung; Lösen Sie die obere Schutzkappe vom Minilift. Drehen Sie mit einem 30 mm Schlüssel die Spindel gegen den Uhrzeigersinn (s. Abbildungen)
		
Quietschen beim Heben und Senken des Kfz - Spindel wird abgenutzt	Kein Schmierstoff	Spindel mit Schmierstoffpistole schmieren
	Hebemutter beschädigt	Mutter auswechseln
	Falscher Gebrauch des Minilifts. Heben des Kfz ohne Lösen der Handbremse, oder mit eingelegtem Gang	Handbremse des Fahrzeugs lösen und Gang raus
	Lager beschädigt	Lager auswechseln

Der Minilift ist mit einer mechanischen Überlastsicherung (Hebemutter) ausgestattet, so dass bei Auslösen der Sicherung keine weitere Hubbewegung möglich ist und somit ein Maschinenschaden z.B. durch Überlastung (zu schweres KFZ) verhindert wird. Nachdem die Sicherung ausgelöst hat, ist nur noch eine Senkbewegung des Minilifts möglich.



7.5 Ersatz- und Verschleißteile

Ersatzteile müssen den von uns festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Original-Ersatzteilen immer gewährleistet. Nur für die von uns gelieferten Original-Ersatzteile übernehmen wir eine Garantie. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht von uns gelieferten Ersatzteilen kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung anderer als der Original-Ersatzteile bzw. -Zubehörteile entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung unsererseits ausgeschlossen.

Richten Sie Ihre Ersatzteilbestellungen bitte an den Kundendienst.

Für eine problemlose und schnelle Bearbeitung Ihrer Ersatzteilbestellung benötigen wir folgende Angaben:

1. Auftraggeber
2. Identifikationsdaten der Maschine
3. Benennung des gewünschten Ersatzteils
4. Gewünschte Stückzahl
5. Gewünschte Versandart

Anschrift:

Unsere Adresse und unsere Telefonnummer finden sie im Kapitel 1.

Nur durch eine vollständige Mitteilung aller Angaben kann eine korrekte Erledigung Ihrer Bestellung sichergestellt werden.

7.5.1 Ersatz- und Verschleißteilliste

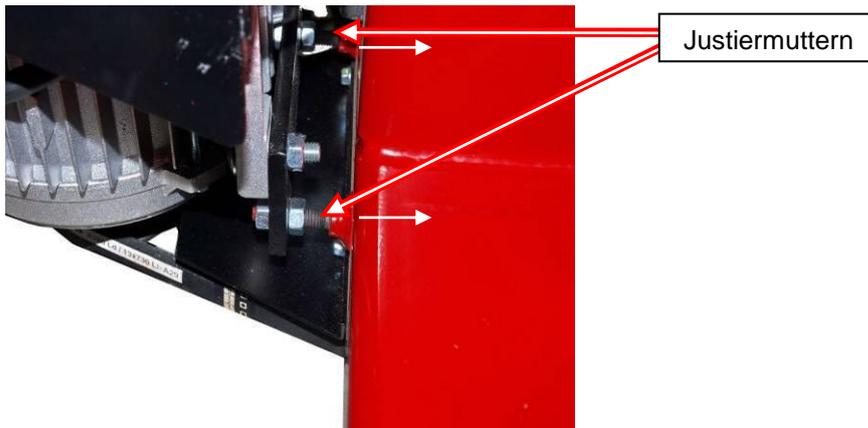
Siehe Anhang

7.6 Austausch des Elektromotors

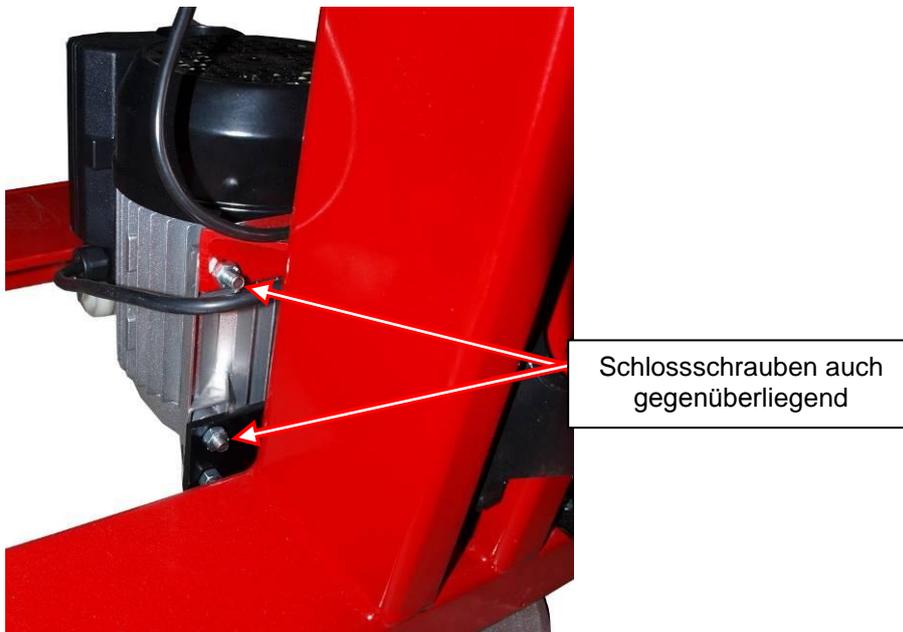
1. Ziehen Sie den Netzstecker um die Maschine energielos zu schalten.
2. Lösen Sie die beiden Justiermuttern zwischen der Motorträgerplatte und dem Querträger. Drehen Sie die Muttern bis zum Ende, so dass der Keilriemen entspannt wird und Sie ihn von den Riemenscheiben entnehmen können.



miniLIFT-2K[®]

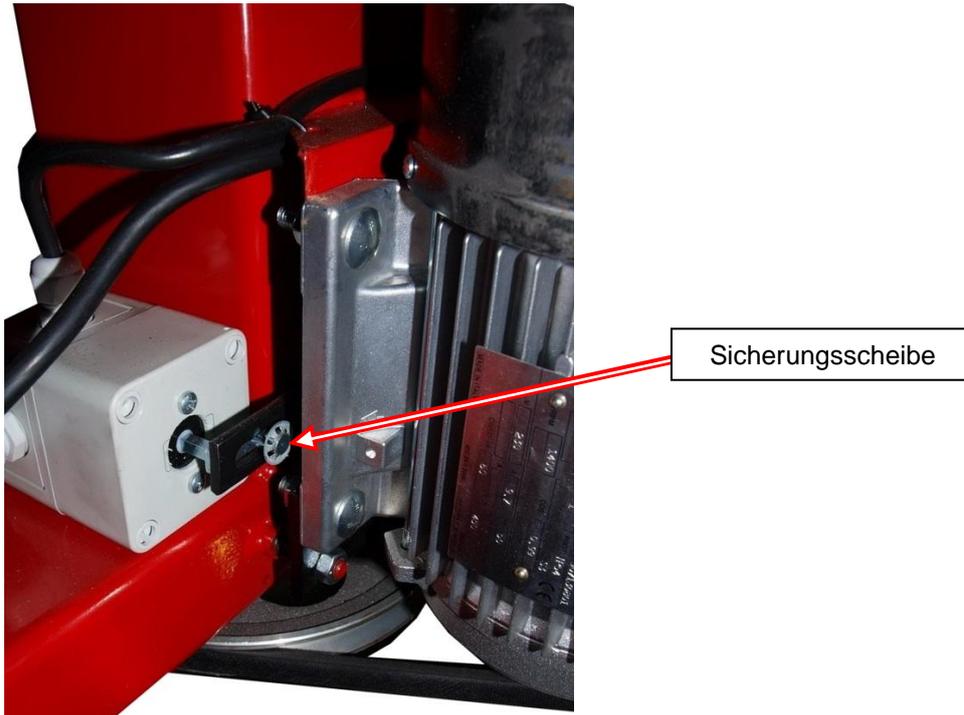


3. Lösen Sie die vier Schlossschrauben direkt am Motor.

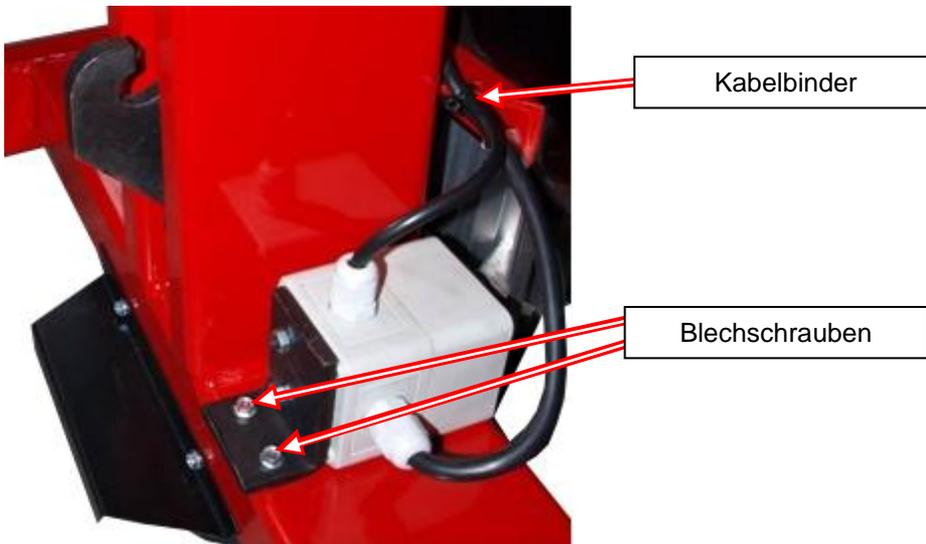


4. Entfernen Sie die Sicherungsscheibe am Betätigungsmechanismus.

miniLIFT-2K[®]



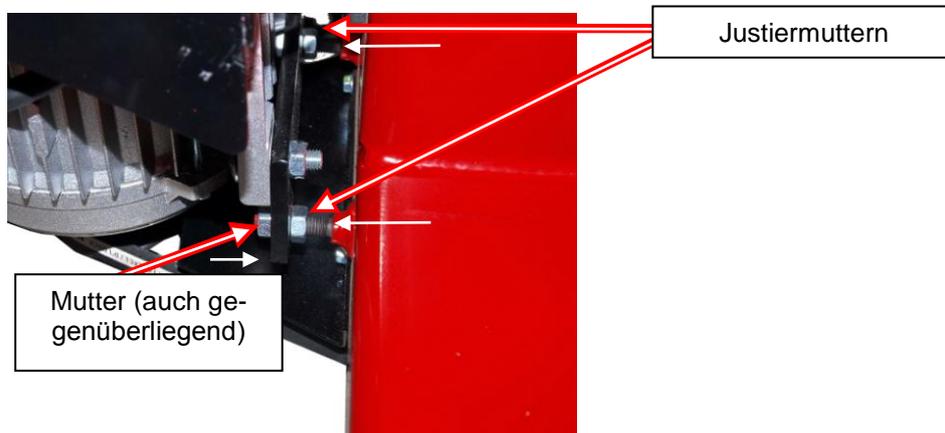
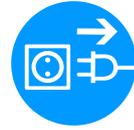
5. Lösen Sie die beiden Blechschrauben am Halter für den Nockenschalter und ziehen Sie den Schalter bzw. Nocken aus der Betätigungsmechanik raus.



6. Entfernen Sie sämtliche Kabelbinder.
7. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge (siehe auch Kapitel 7.6.1 Wechsel Keilriemen).

7.6.1 Wechsel Keilriemen

1. Ziehen Sie den Netzstecker um die Maschine energielos zu schalten.
2. Lösen Sie die beiden Justiermuttern zwischen der Motorträgerplatte und dem Querträger. Drehen Sie die Muttern bis zum Ende, so dass der Keilriemen entspannt wird und Sie ihn von den Riemenscheiben entnehmen können.
3. Ziehen Sie den neuen Keilriemen auf die Riemenscheiben auf.
4. Drehen Sie die zuvor gelösten Justiermuttern zwischen der Motorträgerplatte und dem Querträger wieder soweit zurück bis der Keilriemen so fest gespannt ist, dass dieser im gespannten Zustand noch um 90 °C drehbar ist.



5. Schrauben Sie die gegenüberliegenden Muttern auf der Motorträgerplatte soweit fest, dass die Platte keinen Spielraum mehr hat und der Motor fest montiert ist.

8 Außerbetriebnahme, Lagerung und Entsorgung

Außerbetriebnahme, Lagerung und Entsorgung der Maschine dürfen nur durch geschultes/unterwiesenes Personal erfolgen, das für diese Arbeitsgänge qualifiziert ist.



Es ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- Handschutz (Schutzhandschuhe)



Bei Arbeiten an der Maschine ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von elektrotechnischem Fachpersonal durchgeführt werden.



Achtung beim Umgang mit dem Elektromotor! Er wird bei Betrieb warm/heiß. Deshalb den Motor erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.



8.1 Außerbetriebnahme

Die Maschine besitzt verschiedene gefährliche Teile, die mit Vorsicht behandelt werden müssen. Nehmen Sie daher die folgenden Bemerkungen zur Kenntnis.



Folgendes ist zu beachten:

1. Alle elektrischen Teile müssen vor der Demontage erst vollständig spannungsfrei gemacht und entladen werden.
2. Fett gemäß den örtlich geltenden Bestimmungen separat entsorgt werden.
3. Darüber hinaus sind die Hinweise der im Anhang eingebunden Betriebsanleitungen der Zukaufteile zu beachten.

miniUFT-2K®

Es ist darauf zu achten, dass nach dem Trennen der Anschlüsse keine Restenergien mehr vorhanden sind. Die Maschine muss komplett energielos sein.

8.2 Lagerung

Bei der Lagerung der Maschine ist auf folgende Punkte zu achten:

- Schützen der korrosionsgefährdeten Teile (blankes Metall)
- Maschine nur in trockenen Räumen lagern

Lagern Sie die Maschine so, dass eventuelle Beschädigungen vermieden werden.



Achtung

Lagern Sie die Maschine komplett mit allen Einzelteilen, da sonst, bei einer erneuten Inbetriebnahme, wichtige Teile fehlen könnten.



Achtung

8.3 Entsorgung

Folgende Tätigkeiten müssen durchgeführt werden:

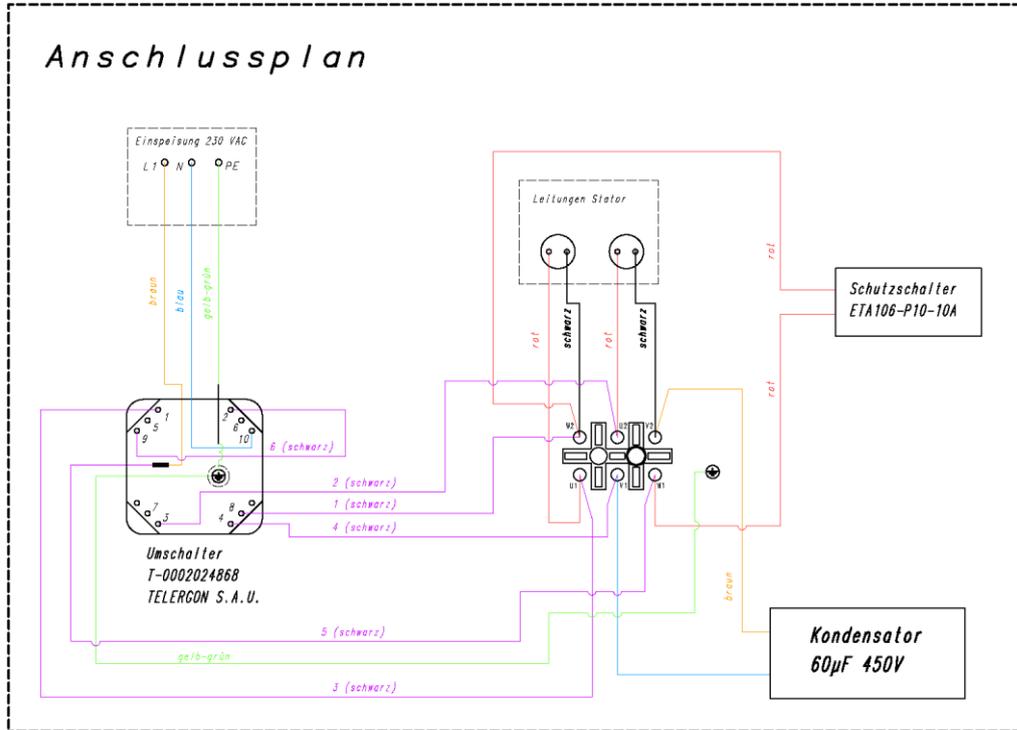
- Entfernen und Vernichten des Typenschildes mit der CE-Kennzeichnung
- vollständige Entsorgung von Maschinenteilen bzw. Recycling

Für eine sichere und umweltschonende Entsorgung der verwendeten Materialien ist zu sorgen. Vorhandene nationale Vorschriften sind einzuhalten!

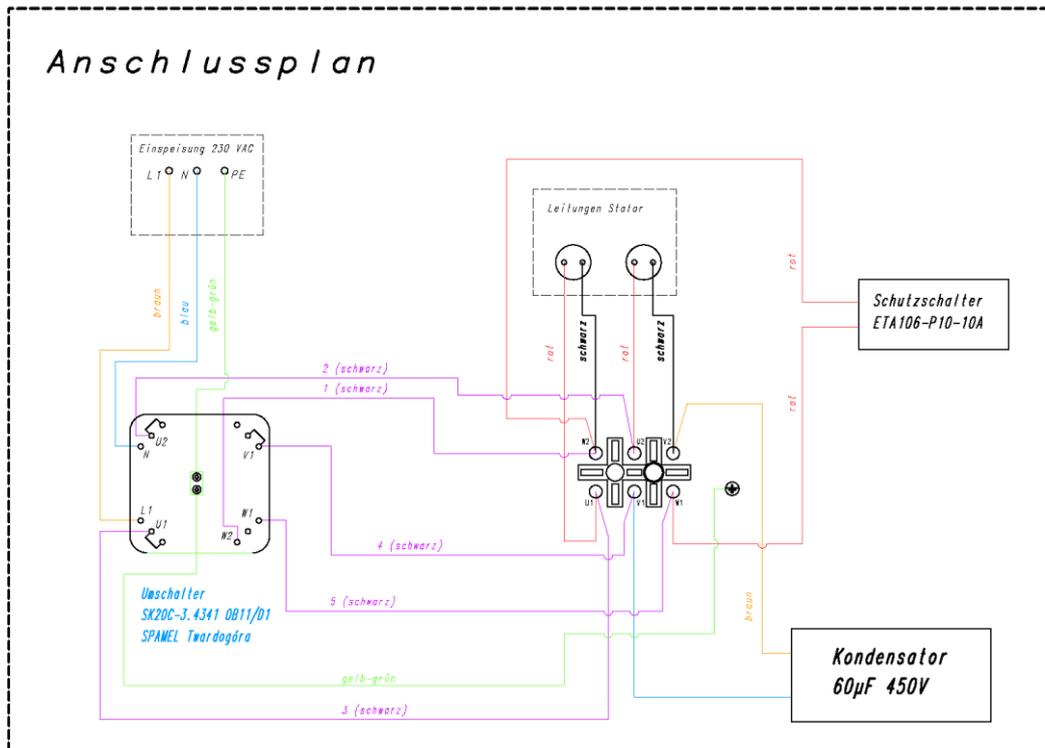


Elektrische Anschlüsse.

Anschlußplan bis ende 2012



Anschlußplan ab 2013





DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE / CE ZERTYFIKAT

(zgodnie z dodatkiem IIA, WE dyrektywa maszynowa 2006/42/WE)

My, firma: **Concept Lift Sp. Z o.o., ul.Lutniana 39,
71-425 Szczecin, Polska**

oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt:

Nazwa maszyny: MINILIFT 2K® (wraz z zamontowanymi oryginalnymi częściami firmy Ikotec)

Rok produkcji: 2014

którego dotyczy niniejsza deklaracja, jest zgodny z niżej wymienionymi wytycznymi normami i dokumentami normatywnymi:

2006/42/WE Dyrektywa Maszynowa

2006/95/WE Dyrektywa Niskonapięciowa

2004/108/WE Dyrektywa Tolerancji Elektromagnetycznej

EN 614 – 1 2006 + A1 : 2009 EN ISO 12100 – 1 2003 + A1 : 2009

EN 953 1997 + A1 : 2009 EN ISO 12100 – 2 2003 + A1 : 2009

EN 1494 2000 + A1 : 2008 EN ISO 14121 – 1 2007

EN 60204-32 2008

Sporządzona została specjalna dokumentacja techniczna zgodnie z dodatkiem VII B wytycznych dotyczących maszyn I przekazywana jest w formie wydrukowanej do odpowiedniego urzędu na jego wezwanie.

Concept Lift Sp. z o.o., ul.Lutniana 39, 71-425 Szczecin, Polska

(Nazwisko i adres osoby upoważnionej do zestawienia dokumentacji technicznej)

Podpisał:

Nazwisko: Kaczmarek

Imię: Maciej

Miejscowość i data: 19.01.2014, Polska, Szczecin

Tłumaczenie: za zgodność z oryginałem, dotyczy podnośnika Minilift 2k o nr seryjnym.....



9 Anhang I: Ersatz- und Verschleißteilliste

Kunden-Nr. _____

Telefon _____

Firma/Name _____

E-Mail _____

Anschrift _____

Art.-Nr.	Bezeichnung	Stück
ME-COR	Keilriemen 13x730 li	
ME-HUS	Gewindestange, M22	
ME-LLE	Elektroschalter, komplett	
ME-MMM	Motor 1,1 Kw	
ME-MTA	Gummigriff, 1 Paar, schwarz	
ME-MTT	Motor 0,75 Kw	
ME-POG	Antriebsrad / groß	
ME-POM	Antriebsrad / klein	
ME-PPO	Keilriemenabdeckung, hinten	
ME-ROC	Führungsrollen 4 St.=1 Set	
ME-ROF	Kugellager 6004-2Z/C3	
ME-ROS	Kugellager 32004X/Q	
ME-RTP	Kunststoffstopfen für Radgreifer	
ME-RUE	Radgreifer	
ME-RUF	Kunststoffrad, vorne 1 St.=1 Paar	
ME-TAM	Motorabdeckung	
ME-TAP	Kunststoffabdeckung	
ME-TPP	Kunststoff-Tragemutter	
ME-TSE	Kunststoff-Sicherheitsmutter	
ME-TSP	Alu-Abdeckung	
MK05	Motorkran	
MKGA	Universalaufnahme	
MKSC	Getriebeheber	
ML2SET	MiniLift 2k Set	
MLFS	Federspanner	
MLS	Unterstellbock	
MLS1	Schwellerhalter	
MLST	Tuning-Schwellerhalter	